

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6039,
Verlag 636, in Oestrich 6, in Eltville 218.

Die „Kölnische Volkszeitung“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, mittags 12 Uhr.
Haupt-Expedition in Wiesbaden, Friedriehstraße 30; Zweig-Expeditionen in Oestrich (Otto Grienne),
Marktstraße 9 und Eltville (B. Fabig), Gde Gutenberg- und Launusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Nr. 123 1915

Samstag
29
Mai

Bezugspreis für das Vierteljahr 1 Mark 95 Pfg., für den Monat 65 Pfg., frei ins Haus; durch die Post für das Vierteljahr 2 Mark 37 Pfg., monatlich 79 Pfg., mit Bestellgeb. — **Anzeigenpreis:** 20 Pfg. für die kleine Zeile für auskömmliche Anzeigen 25 Pfg., Reklamezeile 1 Mk.; bei Wiederholungen wird entsprechender Nachlaß gewährt.

Herausgeber: Dr. phil. Franz Sencke
Bearbeiter: für Politik und Geschichte: Dr. Fr. Sencke; für den anderen
 redaktionellen Teil Julius Wittenberg; für Geographie und Naturg.
 & S. Dahn; für Mathematik, Naturwissenschaft und Physik: Dr.
 Hermann Noth in Wiesbaden.

33. Jahrgang.

Großes Hauptquartier, 28. Mai. (Militär.)

Von dem im Brennpunkte des feindlichen Durchbruchversuches nordöstlich der Vorettshöhe stehenden Armeekorps sind seit dem 9. Mai 14 Offiziere und 1450 Franzosen gefangen genommen, 6 Maschinengewehre erbeutet. Südlich des Vorettshöhenrückens setzen gegen Abend die Franzosen in erneuten Teilangriffen an, die abge schlagen wurden. Sei t Abia in ist das Geleht noch im Gange.

Auch im Priesterwalde griff der Feind 7 Uhr abends nach längerer Artillerievorbereitung an. Es kam zu erbitterten nächtlichen Kämpfen, die mit einer schweren Niederlage der Franzosen endeten. In den Bogenen gelang es dem Feinde in einem kleinen Grabenstück südwestlich von Wehratal sich festzusetzen. Ein französischer Angriff am Reichsackerkopf nördlich von Mühlbach wurde leicht abgewiesen.

18 französische Flieger griffen gestern die offene Stadt Ludwigshafen an; durch Bombenwürfe wurden mehrere Zivilpersonen getötet und verletzt. Materialschaden ist aber nur in geringem Maßbabe angerichtet. Das gepanzerte Führerflugzeug wurde nämlich in der Stadt an der Haardt zur Landung gezwungen. Mit ihm fiel ein Major, der Kommandant des Flugzeuggeschwaders in Nancy, in unsere Hände. Unsere Flieger brachten im Luftkampfe bei Espinal ein französisches Flugzeug zum Absturz und setzten die Kaserne in Germerder in Brand.

An der Dabissa nahmen unsere Truppen erneut die Offensive auf. Der zu beiden Seiten der Straße Kossienka-Grigolowa geführte Angriff war von gutem Erfolg begleitet. Er brachte uns 3120 russische Gefangene. Im übrigen wurden an verschiedenen Stellen russische Nachtangriffe abgewiesen.

Am den Vormarsch der verbündeten Truppen zum Stehen zu bringen, versuchte der Feind mit frischen Kräften, die er von anderen Kriegsschauplätzen herangezogen hatte, rechts der San an verschiedenen Stellen zum Angriff überzugehen. Die Versuche scheiterten. Nur in der Gegend von Sieniawa wurden schwächere Abtheilungen auf das linke Ufer zurückgedrängt, wobei etwa 6 Geschütze nicht rechtzeitig abgehoben werden konnten.

In der Gegend nördlich von Przemyśl, zu beiden Seiten der Wiszula, sind wir in quietem Fortschreiten geblieben. Zu der am 23. Mai veröffentlichten Seite sind etwa 9000 Gefangene, 25 Geschütze und 20 Maschinengewehre hinzugekommen.

Wien, 28. Mai. (28. F. B. Nichtamtlich.) Amtlich wird
verlautbart, den 28. Mai 1915, mittags:

Vom Nord zu herangeführte russische Verpfändungen versuchten gestern an mehreren Frontabschnitten östlich des Sandurh heftige Gegenangriffe das weitere Vordringen der verbündeten Truppen zum Stehen zu bringen. Die Angriffe des Feindes, die auch nachts wiederholt wurden, scheiterten. Die verbündeten Truppen konnten beiderseits der Wägnia neuerdings Raum gewinnen. Bei Tienlama muhten schwächere eigene Abteilungen vor starken russischen Kräften auf das westliche Sandur zurückgehen, wobei einzelne Gefühle auf dem östlichen Ufer zurückblieben.

Die Kämpfe bei Trohobnez und Struj dauern erfolgreich fort. Trotz zähesten Widerstandes wurden neue russische Stellungen erobert.

Am Pruth und in Russisch-Polen keine besondern Ereignisse. Es herrscht im großen Ruhe.

In Tirol rüdten italienische Abteilungen an mehreren Punkten über die Grenze. Sie besaßen es vorläufig nur mit einigen Sendarmen und Beobachtungspatrouillen zu tun. Die Beschließung unserer Grenzwerte aus schwerem Geschütz hat aufgehört. Auch im kärnthnerischen und lästianischen Grenzgebiet entwickelten sich bisher keine nennenswerthen Ereignisse.

St. P. London, 28. Mai. (Nichtamtlich.) Die „Times“ schreibt: Die Bildung des neuen Ministeriums ist eine Vorhoffahrt auf Deutschland, daß England beabsichtigt, seine Aufgabe mit der vollen Energie eines einzigen Volkes unter geeigneten Führern weiter zu verfolgen. Die Lage ist reichlich ernst. England erwartet, daß der Krieg vor Ablauf einer langen

Zeit zu Ende sein wird. Der schöne Traum, den unser Volk den ganzen Winter hindurch geträumt, daß unsere Truppen im Frühling den Feind aus Frankreich und Flandern werlen würden, erfüllt sich nicht. Unsere französischen Freunde sehen tapfer und hartnäckig den Erschöpfungslampf fort, aber es sind keine Anzeichen dafür vorhanden, daß die neue Entwidlung an der ganzen Westfront eine schnelle Aenderung herbeiführen wird, noch ist eine solche zu erwarten, ehe die richtige Zeit dafür herangekommen ist. Im Osten erlebten wir ein ähnliches Scheitern unserer Träume, von dem Falle Kafkas und dem Einfall in Schlesien, statt dessen sehen wir den völligen Rückzug aus Galizien. Der Grund dafür ist überall die deutsche Ueberlegenheit an Munition. Die deutsche Hochseeslotte ist heute weitaus stärker als bei Beginn des Krieges. An den Dardanellen flammern sich unsere tapferen Truppen an ein paar Ruuden und die anliegenden Höhen. Obwohl sie vorwärts kommen, geschieht das nur Fuß für Fuß. Das Blatt schließt, wenn die neue Regierung die Führung übernimmt, wird das Land folgen. Zum erstenmal hat eine mächtige Regierung eine beispiellose Chance.

Eine Rede des Kanzlers

* Der große Tag im Ballotbau war mit einer Rede des Reichskanzlers ausgefüllt, der vor aller Welt den Treubruch Italiens brandmarkte und einen stürmischen Beifall im ganzen Hause fand. Sehr wichtig war die Erklärung, daß die Wünsche, die Strahe und das Geld des Dreiverbundes diesen sinnlosen Krieg heraufbeschworen haben. Aber wie dem auch sei: „Wir werden auch diesen Sturm aushalten.“ Auf allen Kriegsschauplätzen stehen wir als Sieger da, und unsere Feinde wagen nicht, ihren Köpfen die ganze Wahrheit vorzulegen. Der Entfesselung eines blinden Hasses stellen wir unsere gerechte Sache und unser gutes Gewissen entgegen. Auf unserer Seite wird der Krieg mit heiligem Zorn geführt, wir werden aushalten bis alle nur denkbaren Garantien der Sicherheit geschaffen sind. Wir siegen auch einer Welt von Feinden zum Trost. Unter dem Eindruck der markigen Worte stellte das Haus sofort seine Beratungen ein. Die Ausführungen des Kanzlers, die uns mit großem Optimismus in die Zukunft blicken lassen, werden bei unseren Verbündeten, besonders aber bei den siegreichsten Türken, einen tiefen Eindruck hinterlassen.

Berlin, 28. Mai.

Am Bundesrathstisch: von Bethmann-Hollweg, Delbrück, von Jagow, von Loebell, Bischoff, Solf, Kräfte und Helfferich. Der Saal ist besetzt, die Tribünen sind überfüllt. Präsident Kämpf eröffnet die Sitzung und erteilt sofort das Wort dem Reichskanzler.

Vor acht Tagen noch bestand ein Schimmer von Hoffnung, daß Italien dem Dreibund erhalten bleiben werde. Die italienische Regierung hat ihren Treubruch mit blutigen Thaten in das Buch der Weltgeschichte eingeschrieben. (Lebhafte Zustimmung.) Dieser Krieg ist geradezu sinnlos (erneute Zustimmung). Niemand bedroht Italien, weder Deutschland noch Oesterreich-Ungarn. Ohne einen Tropfen Blut konnte Italien seine KonzeSSIONen haben. Wollten die Herren vielleicht auch das deutsche Tirol erobern? Hände weg! (Stürmisches Bravo.) Wir haben in Rom keine Zweifel gelassen, daß der italienische Angriff auf österreichisch-ungarische Truppen auch auf deutsche Bataillone ruhen werde. Deshalb hat die italienische Regierung diese KonzeSSIONen abgelehnt? Man behauptet, die österreichischen Angebote seien zu spät gekommen. Deutschland bürgte aber mit seinem Worte für die Erfüllung, und da war kein Raum zu Mißtrauen. (Lebhafte Zustimmung.) Zu spät war es, weil die römischen Staatsmänner sich nicht geheset hatten, während der Dreibund noch lebte, von dem der König und die Regierung auch nach Ausbruch des Weltkrieges anerkannt hatten, daß er weiter besthe. sich mit der Entente zu tief einzulassen.

Dieser Krieg ist ein Kabinettskrieg, denn das italienische Volk in seiner Mehrheit will vom Krieg nichts wissen, auch nicht die Mehrheit des Parlaments. Aber die Vernunft kam nicht mehr zu Worte, sondern die Fährte und die Straße unter der Herrschaft gewissenloser Kriegsbeher und vom Auslande bezahlter Agitatoren, die mit Rord und mit Revolution drohten. So kam es, daß keiner die Nachfolge Salandras anzutreten wagte und kein Redner in der Kammer den Wert der österreichisch-ungarischen Angebote auch nur zu würdigen versuchte. Ich hoffe, dem italienischen Volk werden noch die Augen aufgehen, wie leichtfertig es in diesen Krieg geheiht worden ist. Wir haben alles gethan, um den Abfall Italiens vom Bunde zu verhindern. Fürst Bismarck hat die ganze Summe seiner diplomatischen Geschicklichkeit und genauer Kenntnis der italienischen Zustände, seine Persönlichkeit und seinen Namen unermüdlich für die Verständigung eingesetzt. (Lebhaftes Bravo.) Wenn seine Arbeit auch vergeblich geblieben ist, das ganze Volk dankt sie ihm. Wir werden auch diesen Sturm aushalten! (Lebhaftes Bravo!) Wir sind mit unseren Verbündeten immer enger zusammengewachsen. An dem Geiste der Einigkeit und Tapferkeit der Centralmächte werden auch neue Feinde zuhanden werden. (Lebhaftes Aufklimmung.)

Die Türkei feiert eine glänzende Wiedergeburt, und das ganze deutsche Volk verfolgt mit Spannung die einzelnen Phasen des Kampfes, in dem die tapfere türkische Armee die Angriffe der Feinde zu variieren weiß. (Erneuter Beifall.) Gegen die feste Mauer im Westen sind die Gegner vergeblich angestürzt. Mag hier oder dort ein Schützengraben, ein Dorf verloren oder gewonnen worden sein, der große Durchbruch ist ihnen nicht gelungen und soll nicht gelingen. (Beifähige Zustimmung.) Er wird an der todesmuthigen Tapferkeit unserer Soldaten scheitern. Alle Machtmittel der Welt haben unsere Feinde bisher vergeblich aufgebracht: eine ungeheure Koalition von Truppen und den Plan der Ausdehnung.

In einem Augenblick, wo der englische Mob um die Scheiterhaufen tanzt, auf denen die Hade wehrloser Deutscher verbrennt, wagt es die englische Regierung, der Welt eine Denkschrift über die Grenzstaten deutscher Soldaten vorzulegen, die nur eine verriethete Phantasie erfinden haben kann. Während aber sie und da ein englisches Blatt noch deutschen Berichten Raum gibt, geschieht in Frankreich alles, um dem Volke die Wahrheit zu verbergen. Keine Berückstimmungen erscheinen, kein deutscher, kein österreichischer Hauptquartiersbericht erscheint. Man weiß das französische Volk von den schweren Niederlagen, die Rußland erlitten hat, und immer noch wird das französische Volk in dem Glauben an die große Offensive erhalten, die nun seit fünf Monaten schon erfolgen soll. Die Regierungen unserer Feinde legen alles darauf an, durch die Entfesselung eines blinden Hasses diesen Krieg gegen uns zu führen. Wir dagegen stützen uns auf unsere gerechte Sache, auf unser gutes Gewissen. (Lebhafter Beifall.)

Von Anfang steht das ganze deutsche Volk zusammen im Kampfe für eine gerechte Sache und Sie haben in treuer Arbeit

SONDER-ANGEBOT

Damen-Hüte

Serie I	Frauenformen, jugendliche Hüte sowie Matrosenhüte, jede Form	45
Serie II	Frauenf., Backfisch- u. jug. Hüte, Litze- u. Fant.-Geßl., jede Form	95
Serie III	Kleine und mittelgrosse Formen, farbig und schwarz, jede Form	1.95
Serie IV	Frau- u. jug. Form a. fein u. gut Geflecht, schwarz u. farb., jede Form	2.95
Serie V	Frauenform., neue Modeform in Litze u. Tagalersatz, jede Form	3.95
Serie VI	echte Tagalformen jede Form	5.95

Blumen

1 Posten	Chiffon-Rosen zum Ausstechen	10
1 Posten	grosse Stoff-Rosen, alle Farben	45
1 Posten	Margeritten, Piké — 12 Teile	45
1 Posten	verschiedene Beeren, . . . Piké	75
1 Posten	eleg. Seiden-Rosen, gross u. klein	95
1 Posten	Seiden-Margeritten, Flieder	95
1 Posten	Kinder- und Knaben-Strohhüte	45

Damen-Bekleidung

Wasch-Jackenkleider aus Leinen und Frotté, weiss und farbig, kurze Jacken, weite Röcke, Serie I 9.50 Serie II 14.50 Serie III 19.50
Wasch-Röcke aus leinenartigen Stoffen, Frotté, Gabardine, Sattelform und Faltenröcke, Serie I 2.90 Serie II 5.90 Serie III 8.90
Wasch-Kleider aus Voile und Batist mit Handstickerei, lange Tunik und weite Röcke, Serie I 9.50 Serie II 14.50 Serie III 25.00
Popeline-Mäntel schöne helle Farben, ohne Rücksicht auf den bisherigen Verkaufswert 7.90

Garnierte Damen- und Kinder-Hüte
 bis 50% im Preise ermässigt.

Kinder-Kleider und -Mäntel
 in allen Grössen und Ausführungen
 zu ausserordentlich billigen Preisen.

BLUMENTHAL



Königsstein
 Die Perle des Taunus.
 Ein landschaftliches Paradies.
 Kostlich reine nie drückende Gebirgs- und Waldluft.
 1815 — 1904 Kurg.
 Die Bahnanst. mit Frankfurt a. M. Wiesbaden. Prospekt f. d. Stadt. Kurverwaltung

Königssteiner Hof (Grand Hotel Königsstein) Besitzer: Eduard Stern.

Eden-Hotel und **Aurhaus** Beste Lage Taunusblick. am Wald. Telefon 24.

Königsstein im Taunus: Hotel Bender: Prospekt frei. Telefon 5.

Marienthal Gasthaus und Pension „Zur schönen Aussicht“
 am Johannisberg im Rheingau. Gut bürgerliches Haus. Auf Wunsch Wagen an Bahn und Station. Telefon 217. Amt Riedelheim.
 Besitzer: Willy Sieb Wwe.

Reisenheim am Rhein, „Hotel u. Pension Germania“
 Katholisches Vereinshaus m. b. d. — Restaurateur: Alfred Otten.
 Gut bürgerliches Haus. Nur prima reine Weine. Grillloftige Bier. Gartenrestaurant und Saal. Billard und Regeldamp. Neu eingerichtete Fremdenzimmer. Den Besuchern von Marienthal bestens empfohlen.

Schmelzer's Mühle 15 Minut. unter. Schlangenbad Restauration, Café, Mischkur, Pension.
 Schmelzer, bürgerliche Lage. Zu erreichen vom Eisenbahn aus, auf herrl. Waldweg. (Waldes-Strich und Schilder). Haltestelle an Kleinbahn Eltville-Schlangenbad. Telefon 18. **Geschw. Schmelzer.**

Kurort Burg Hohenstein bei Bad Schwalbach, (romantische Burganlage) Gasthof und Pension. 20 gut eingerichtete Zimmer. — Gute Pension zu 4 Mk. — Preisliche ruhige Lage. — Für Schulen und Touristen billige Preise. — Schönster Ausflugsort. — Fernsprecher. **Herrn Hohenstein.** — Führer gegen Entsendung u. 20 Mk. **Besitzer: C. Kehler.**

Lannenburg schöner beliebter Ausflugsort.
 Man benutze die Bahn bis zur Station Eiserne-Hand, zu Fuss zurück, Kesselbachthal, Fischzucht, lohnender Waldspaziergang.
 Telefon Amt Wehen Nr. 8.

Blashütten im Taunus Direkt am Walde. Zimmer m. voller Pension u. 4. — an. B. im Hause. — Elektr. Licht. — Eigen. Restaurant.
Basthof „Zur Krone“ Sommerfrische sehr zu empfehlen. — Telefon 27. — **Besitzer: Jakob Ochs.**

Basthaus Sturm „Großer Feldberg“ bestens empfohlen!
 Besitzer: W. Engel

Großer Feldberg Gasthaus Walckire den Zweifeln bestens empfohlen. — Telefon 92: Amt Königstein. — Mäßige Preise.
 Pension von 4.30 Mark an. — Reservezimmer für Vereine.

Kreiskomitee vom Roten Kreuz. Schützengräben

Von Sonntag, den 23. Mai, ab sind die vor dem Bahnhof hergestellten der Beschäftigten freigegeben.
 Eintrittspreise: Erwachsene 30 Pf., Sonntags 20 Pf., Kinder 10 Pf.
 Beschäftigungszeit: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 7 Uhr.

Das Kreiskomitee vom Roten Kreuz Abteilung VII

Königliches Schloss, Vorderbau, Zimmer Nr. 290 erteilt Auskunft über **Berwundete, Vermißte und Gefangene.**

Anträge auf Geld- und Liebesgabenunterstützung an bedürftige Gefangene werden dort entgegengenommen.

Leseverein, Katholisches Kasino, Wiesbaden.

Sonntag, den 30. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im Saale: Kriegsabend.

Vortrag des Herrn Missionspfarrers Otto Wahl, früher in Paris: „Unser Deutschtum in Paris bis zum Ausbruch des Krieges 1914/15.“
 Eintritt frei. Gäste willkommen.
 Der Vorstand.



Persil
 wascht schnell und leicht
Kinderwäsche
Henkel's Bleich-Soda.

Mitteldutsche Creditbank

Kapital und Reserven 69 Millionen Mark
Filiale Wiesbaden
 Friedrichstrasse 6 Telefon 66 u. 6604

Günstige Verzinsung von Bar-Einlagen
 Abhebungen stempelfrei
 Vermögens-Verwaltungen
Schränkfächer unter Mitverschluß des Mieters.
 Sorgfältige Erledigung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Roll-Kontor

im Südbahnhof.
 Amtliches Rollfuhrunternehmen der Königl. Preuss. Staatsbahn
 Spedition von Gütern aller Art
 Fernsprecher 917 u. 1964 Fernsprecher 917 u. 1964



J. & G. Adrian
 Hofspediteure Sr. Maj. des Kaisers und Königs
 Bahnhofstrasse 6 — WIESBADEN — Telefon 59 u. 6223
 Internationale Spedition.
 Möbeltransporte von und nach allen Plätzen des In- und Auslandes.
 Moderne Möbellagerhäuser neben dem Hauptbahnhof.



Kraft's Milchkur-Anstalt
 Dotzheimerstrasse 107 :: Telefon 659
 Unter Aufsicht des Vereins der Ärzte Wiesbadens, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinel und Genossen und des Königlichen Kreis- und Departements-Tierarztes
 Die Anstalt empfiehlt:
Kinder- und Kuhmilch, roh und sterilisiert.
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Professor Heubner'sche Mischung).
Dr. Axelrod's Yoghurt und Kur-Sahne.
 Trockenfütterung. Versand nach auswärts. Schweizerkälber

Beginn : Montag, den 31. Mai

Weißze Woche!

Beginn : Montag, den 31. Mai

In fast allen Abteilungen kommen enorme Posten Weißer Waren zur Auslage
Die Preise sind von auffallender Billigkeit
Leinen, Baumwollwaren und Kleiderstoffe

Gerstenkorn-Handtücher mit roter Kante, gestümt und gebündelt. 1/2 Duzend 3.60, 2.45, 1.85
Dress-Handtücher, gestümt und gebündelt. 1/2 Duzend 3.95, 3.15, 2.25
Handtuchstoffe, Meter 38, 32, 0.19
Küchentücher, farbig, gestümt u. gebündelt, 1/2 Duz. 2.10, 1.60, 0.95

Damen-Moden

Batikfrägen mit Falten, letzte Neuheit 1.50, 1.25, 0.95, 0.55
Pflegefragen, 0.95, 0.75, 0.55, 0.45
Moderne Batikwesten, 1.95, 1.35, 0.95
Moderne Pflegewesten, 1.75, 1.50, 0.95
Spachtelfragen, 0.95, 0.65
Moderne Blusen-Garnituren in Batist und Pique, 1.75, 1.25, 0.95, 0.75
Kinder-Garnituren, 1.50, 1.25, 0.95
Kinder-Tragen, 1.25, 0.95, 0.65

Stickereien

Madapolam-Stickerei, Stück ca. 4,10 Meter lang, 1.35, 0.88
Madapolam-Stickerei, Stück ca. 4 1/2, Meter lang, 0.95
Breite Unterrock-Stickerei mit Falten und Einfägen, Meter 1.95, 0.95
Batik-Stickerei für Kinderkleidchen, Mtr. 1.45, 0.95

Hemdentuche, sehr solide Ware Meter 0.58, 0.48, 0.38
Wäschentuche in kleinen Stücken Stücklänge 5 Meter 3.25, 2.90, 1.95
Stücklänge 10 Meter 6.50, 5.80, 3.99

Ein großer Posten **Küchler-Decken**, helle und dunkle Muster, bedeutend unter Preis.

Damen-Wäsche

Fantasiemöden mit breiter Stickerei, 1.40
Fantasiemöden mit Ausschnitt, 2.58, 2.25, 1.75
Achsefischhemden m. gestickt, Passe 2.45, 1.95, 1.65
Achsefischhemden mit viereckigem Ausschnitt und Säumchen, 2.75, 2.25
Unterarmen mit hübscher Stickerei 1.50, 1.10, 0.95
Anis-Weinkleider mit Stickerei-Volant, 1.95, 1.35

Weißze Blusen und Kleider

Blusen aus glattem oder gest., Wäsch-Boile, moderne Ausführung, 15.75, 9.50, 7.25
Blusen aus glattem Wäsch-Boile, 6.50, 4.95
Blusen aus Wäsch-Boile, mod. Verarb. 11.50, 8.50, 6.95

Besonders preiswerte Angebote in

Gardinen, Stores, Decken, Taschentücher, Strümpfe, Korsetts, Glas, Porzellan u. s. w.

Bettdecken, ca. 1.30 cm breit schöne Muster Meter 1.50, 1.35, 0.95
Bettstätt, ca. 1.30 cm breit, Streifenmuster Meter 1.25, 0.98
Tischtücher, Halbleinen ca. 1.30:1.30, St. 2.20
ca. 1.30:1.60, St. 2.75
Tischtücher, Halbleinen ca. 1.30:1.30, St. 3.99
ca. 1.30:1.60, St. 4.75

Volle-Volant, ca. 120 cm breit, sehr reich bestickt, m 3.50, 2.95
Weißze Tapsen-Mulle, m 0.85
Weiß Batist, mit farbigen Tapsen m 1.05
Weiß Volle, mit farbigen Tapsen m 1.25
Weißer Wäsch-Strepp, m 0.58

Reste und Abschnitte zu sehr niedrigen Preisen

Weißze Schürzen

Bier-Schürzen mit Stickerträger, 1.35, 0.95
Bier-Trägerschürzen aus Stickerstoff, 1.45
Bier-Trägerschürzen aus glatten oder gest. Batist, 2.10, 1.65
Servier-Halbschürzen, mit Volant und Tasche, 1.85, 1.25, 0.95

Weißze Handschuhe

Damen-Tricot-Handschuhe, 2 Druckn. Paar 0.45
Damen-Handschuhe, Leinen imitiert Paar, 0.85
Damen-Handschuhe, porss., Paar 1.25, 0.95
Damen-Handschuhe, durchf. 8 An. lang Paar 0.65
Damen-Handschuhe, reine Seide 12 An.lg. Paar 1.95
Paß-Handschuhe, reine Seide, 12 und 16 Knopf lang, Paar 2.25, 1.95

Für Fronleichnam: Kränzchen, Lilien, Fähnchen, Schärpen usw. in großer Auswahl.

Warenhaus Julius Bormatz Wiesbaden

Statt jeder besonderen Nachricht.



Am Mittwoch, den 26. Mai, abends 1/8 Uhr verstarb nach kurzem Leiden meine herzensgute Frau, unsere treusorgende, unvergeßliche Mutter, Schwester und Tante

Frau Luise Vulpus

geb. Lugenbühl.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Conrad Vulpus.

Wiesbaden, Marktstraße 30.

Die Beerdigung und Trauerfeier findet Sonntag, den 30. Mai, vormittags 11 Uhr auf dem Südfriedhof statt.



Sary-Magazin

Joseph Fink, Wiesbaden, Frankenstr. 14.
Telefon 2976. Telefon 2976

Nähe Klingkirche 2 schöne große möblierte Parterre-Zimmer
Bordwand, mit Manfard, auch geteilt zu vermieten. Zu erst. L. Berolig d. Stg.

Klavierstimmer (blind) empfiehlt sich
Josef Rees, Wiesbaden
Dagheimstraße 38. Telefon 5005
Geht auch nach auswärts.

Gießkannen blank und lackiert in großer Auswahl von Mfr. 1.70 an.
Milchkannen in allen Größen
Mattia Rosji, Wiesbaden
Wagemannstr. 3 Telefon 2030

Gute Pflegekellen für neugeborene Kinder gesucht.
Pflegegeld angegeben. Schriftliche Angaben: Geschäftsstelle des Fürsorgevereins, Luisenplatz 8, E.

Straussfedern-Manufaktur

Blanc

Wiesbaden, Friedrichstr. 39, I.

Strohüte

sowie alle Zutaten.
Federn, Reiher, Blumen u. s. w.
Boas

in Marabu und Strauss.

Billigste Bezugsquelle

Der Rheumatismus Jochaschuh, Gelenk-, Gesicht-, Gonitis-schmerz uim. lat. pers. gratis Versuchen v. Bohn's Salbe, Ober-Engelheim

R W H

Rheinisch-Westf.

Handels- und Schreib-Lehranstalt

für **Damen und Herren**

46 Rheinstraße 46

Edle Moritzstraße.

Besondere Damenabteilungen.

Inhaber und Leiter:

Emil Straus.

Veranstalt. frel.

Verlag von Hermann Rauch, Wiesbaden

Soldatenbriefe

von P. R. Hüfner, O.F.M., Marienthal (Hbg.)

Zum Beilegen in die Feldpostsendungen.

In dem äußerst billigen Preise von 50 Pfennigen für 25 Stück und 15 M für 1000 Stück (auch gemischt), sind von dem bekannten Volksmissionar P. Raphael Hüfner Kriegsbrieftage erschienen und zwar sowohl für die Soldaten daheim und im Felde als auch für die Angehörigen zu Hause. In packender kräftiger Sprache, in echtem Soldatenstil werden höchst wichtige, praktische Gegenstände behandelt. „Geld ab zum Geber“, „Im Quartier“, „Verwundet“, „Soldatenlied“, „Soldatenhumor“, „Am Kriegesgraben“, „Der Soldatentod“, „Der Sieg über den dritten Feind“, „Soldatenbrot“, „Die Mütter daheim“, „Kriegsarbeit der Jungfrau“, „Unsere Jünglinge zu Hause“, „Das Kind im Kriege“ usw. lauten die Titel der hochinteressanten Anreden.

„Ihre Kriegsbrieftage sind das Beste, was mir von Kriegsliteratur bisher zu Gesicht kam; ich schmeichle nicht; es ist mir Ernst“, schreibt ein höherer Militär von der Front bei Ypern.
„Ihre Kriegsbrieftage sind ausgezeichnet“, schreibt ein Seelsorger von Köln.
„Das ist Soldatenton wie ich ihn liebe“, schreibt Herr Divis.-Pfarrer B. in P.

Die Kriegsbrieftage können von den Angehörigen ins Feld geschickt, aber auch von Seelsorgern und Vereinsvorständen an die Gläubigen verteilt werden. Gerade die längere Dauer des Krieges läßt eine neue, besondere Ermutigung, Tröstung und Belehrung, wie sie in den Kriegsbrieftagen geboten wird, jetzt als sehr ratsam erscheinen. Bestellungen können gerichtet werden an die Firma Hermann Rauch in Wiesbaden, Friedrichstraße 30.

Bruno Wandt, Wiesbaden

Kirchgasse 56, gegenüber Schulgasse — Fernsprecher 2093.

Herren- und Knaben-Bekleidung fertig u. nach Maß

Nur echte Münchener Loden-Damen- und -Herren-Sport-Kleidung.

Wasserdichte Feldbekleidung — Sommerkleidung — Elegante Maßanfertigung

In allen Abteilungen **besondere Angebote** zu außerordentlich billigen Preisen.

Standesamt Wiesbaden

Gestorben. Am 21. Mai: Sophie Römer, geb. Stritter, 76 J. Schloßberg, 68 J. Sophie Gombert, 77 J. Wilhelm Wahl, 10 J. — Am 22. Mai: Adolphe Wier, geb. Karsten, 80 J. Wilhelmine Reichwein, geb. Dauter, 69 J. Wilhelmine Bach, geb. Sprenger, 48 J. Friedricha a. D. Wilhelm Schmidtborn, 74 J. Telegrafendirektor a. D. Heinrich Jung, 87 J. — Am 24. Mai: Rikette Schwalbach, geb. Becker, 44 J. Rgl. Baurat a. D. Peter Schmitz, 69 J. Rittmeister a. D. Maximilian Freiherr Lohmann und zu Steinfurt, 53 J. Karoline Kling, geb. Dorn, 77 J. Heinrich Fied, 19 J. Maria Menges, 19 J.

Literarisches

* Obsteinkochbuchlein für den bürgerlichen und feineren Haushalt, von R. Mertens, neu bearbeitet vom 301. Garteninspektor E. Junge zu Geisenheim. 15. Auflage. 34. bis 36. Tausend. Preis 1,50 Mark. Verlag von Rud. Bechtold u. Comp. in Wiesbaden. (Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.) — Gerade die jetzige Kriegszeit macht die Hausfrau doppelt, sich Vorräte in Gestalt von Dauerprodukten herzustellen. Obst ist für die Ernährung ungemein wichtig, deshalb darf nichts verschäumt werden, es für Winter und Frühjahr haltbar zu machen.

* Im Kaiserlichen Hauptquartier. Deutsche Kriegsbrieve von Paul Schöwer. Reich illustriert. Leipzig, Döfke u. Pader. Verlag. Kart. 2,50 Mark, in Orig.-Leinenband 3 Mark.

* „Mein kleines feldgraues Buch“ von Fritz von Briesen. (Verlag von Hermann Kampen, Hamburg 22.) Fritz v. Briesen, der Verfasser des humoristischen Buches „Gemütsmenschen“, macht in seinem neuen Werke wahr, was Dr. R. Huber in dem kurzen Vorwort sagt: er ist auch ein geborener Kriegsdichter. Der Preis von 1 Mark für das schön ausgestattete und mit einem vorzüglichen Kaiserbild geschmückte Buch, das in Leinen gebunden 1,50 Mark kostet, ist sehr niedrig zu nennen.

* Reliefkarte der Ostsee von Danzig bis Petersburg. (Stuttgarter Reliefkarten der Kriegsschauplätze, Nr. 8.) Preis 25 Pfg. Bräunlich'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

Kriegs-Ereignisse aus dem Volksvereins-Verlag, M.-Gladbach

* Kriegs-Gesetze und -Verordnungen 1914/15. Sechste, vermehrte Aufl. 8* (72) 40 Pfg., dritter 50 Pfg.

* Vorträge für die Kriegszeit. Heft 9. Vortragsvorträge. 8* (36). 30 Pfg., dritter 35 Pfg. — Inhalt: 1. Die deutsche und die englische Flotte. 2. Unsere Schlachtfelder und Kreuzer. 3. Torpedoboot, U-Boot, Seeminen und Landbatterien.

* Frankreich. Verwaltung, Verwaltung, Volkswirtschaft. (Staatsbürger-Bibliothek 58). 8* (72). 40 Pfg., dritter 50 Pfg. — Inhalt: 1. Die Verwaltung: 1. Geschichtliches; 2. Die Bevölkerung, ihre Rechte und Pflichten. 3. Das Staatsbudget. 4. Die Volkswirtschaft. 5. Die Verwaltung: 1. Die Zentralverwaltung. 2. Die Lokal- und Selbstverwaltung. 3. Der Staatsrat. 4. Die Rechtspflege. 5. Kirche und Staat. 6. Die Volkswirtschaft: 1. Allgemeines. 2. Die besonderen Zweige der Volkswirtschaft, Landwirtschaft.

* Was Landwirte und Hausbesitzer vom preußischen Einkommensteuergesetz wissen müssen. Staatsbürger-Bibliothek Heft 61. 8* (32). 40 Pfg., dritter 45 Pfg.

* Kriegskallerlei. Erster Band. Taktik und im Felde. Von Dr. Clemens Wagners. 8* (219). 60 Pfg.

Aus dem Vereinsleben

* Männerverein St. Bonifatius. Montag: Arbeitsstunden von 10 bis 12½ und nachm. von 3¼ bis 6 Uhr.

* Kathol. Männer-Verein. Sonntag, 30. Mai, abends 8.30 Uhr in der unteren Saale des Rath. Gesellenhauses Generalversammlung. Die Tagesordnung lautet: 1. Fronleichnamsfest. 2. Wallfahrt. 3. Sommerausflug. 4. Anträge (Bericht 8.41 der Statuten). 5. Verschiedenes. In zahlreichem Besuche laßt der Vorstand freundlichst ein.

* Kath. Arbeiterverein. Sonntag, 30. Mai, abends 8.30 Uhr: Versammlung im Vereinslokal.

* Männerapostolat St. Bonifatius. Da unser hochwürdigster Herr Bischof Augustinus alle Männer und Jünglinge zur gemeinschaftlichen hl. Kommunion für den letzten Sonntag im Mai eingeladen hat, so findet unsere gemeinschaftl. hl. Kommunion ausnahmsweise am Sonntag, den 30. Mai, während der hl. Messe um 7 Uhr statt. Wir sind im Mittelstück auf der linken Seite gegenüber der Kanzel hergeordnet. — Da manche Nummern unserer Monatschrift „Apostolat“ als „unbezahlbar“ zurückkommen, wird gebeten, Abrechnungen Herrn Kaplan Göbel (Barthaus) mitteilen zu wollen; ebenso wird um Mitteilung gebeten, wenn die Zeitschrift nicht regelmäßig überbracht wird.

* Kath. Gesellenverein. Sonntag, den 30. Mai, abends 8.30 Uhr: Mitgliederversammlung. Wichtige Tagesordnung. Die Mitglieder mögen an diesem Abend pünktlich erscheinen. Am nächsten Dienstag, 1. Juni, morgens 6.45 Uhr: hl. Messe für unser verstorbenes Ehrenmitglied Herrn Dachdeckermeister August Bous, der am 14. Mai den Heldentod fürs Vaterland gefunden ist. Die Mitglieder werden gebeten, sich in innigem Gebete für den verstorbenen Freund an diesem Morgen zu vereinen.

* Kath. Jünglingsverein St. Bonifatius. Sonntag, 30. Mai, während der hl. Messe um 7 Uhr: gemeinschaftl. hl. Kommunion. Plätze sind im Mittelstück auf der linken Seite hergeordnet. Gelegenheit zur hl. Beichte siehe Gottesdienstordnung! Abends 8 Uhr: Besuch der Marienacht. Hieran Versammlung mit Lichtbildvortrag: „Unsere Bekenntnisse.“ — Montagabend: Turnstunde. Dienstag: ältere Abteilung. Mittwoch und Freitag: Turnstunde und Weisen. Donnerstag (Fronleichnam): Gemeinsame Beteiligung an der Prozession. Nachmittags gemeinsame Wanderung. Treffpunkt: 3 Uhr am Gesellenhaus.

* Kath. Jünglingsverein Maria Hilf. Sonntag, den 30. Mai, abends 8.30 Uhr: Versammlung mit Vortrag.

* Jungfrauenverein Maria Hilf (kath. Dienstmädchenverein). Sonntag, den 30. Mai, nachmittags 4.30 Uhr: Versammlung mit Vortrag.

* Christl. Rittersverein St. Bonifatius. Die Nachmittagsversammlung in der Kirche beginnt erst 6.15 Uhr.

* Marienbund St. Bonifatius. Sonntagnachm. 4.30 Uhr: Versammlung für beide Abteilungen. — An der Fronleichnamsprozession beteiligen sich die Mitglieder vollständig. Band mit Medaille anlegen. Sammelpunkt wie alljährlich am Beseverein.

* Marienverein. Mittwoch, 2. Juni: 3-5 Uhr: Arbeitsstunden und Besprechung der Teilnahme an der Fronleichnamsprozession.

* Verein für kathol. Dienstmädchen (Bezirk der Bonifatius- und Dreifaltigkeitsparre). Sonntag, 4.30 Uhr: Versammlung mit Vortrag.

Gottesdienst-Ordnung

„Sonntag nach Pfingsten. — 30. Mai 1915.
Fest der allerheiligsten Dreifaltigkeit.“

Stadtkirche

Am Fronleichnamsfest findet nach dem in der Pfarrkirche zum hl. Bonifatius um 8 Uhr beginnenden Hochamt die feierliche Prozession in der üblichen Weise statt. Die Gläubigen sind zu zahlreicher und andächtiger Beteiligung eingeladen.

Pfarrkirche zum hl. Bonifatius
(Kollekte für den Bonifatius-Verein.)

hl. Messe: 5.30, 6, 7 (hl. Kommunion des Männer-Apostolates) und 7.30 Uhr. Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt): 8 Uhr. Kindergottesdienst (Ant): 9 Uhr. Hochamt mit Predigt: 10 Uhr. Letzte hl. Messe: 11.30 Uhr. — Nachm. 2.15 Uhr: Andacht von den drei göttlichen Tugenden (338). Abends 8 Uhr: Marienacht. — Für den Dritten Orden ist nachmittags 4.30 Uhr: Versammlung mit Predigt im Palais zum St. Geist. — Für den christlichen Rittersverein ist morgens 7 Uhr hl. Kommunion und nachmittags 5 Uhr: Versammlung mit Ansprache in der Kirche. — Montag, 31. Mai, abends 8 Uhr: Feierlicher Schluß der Marienachten, Friedensgebet, Umgang mit dem Allerheiligsten. — An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6, 6.45, 7.10 und 9.15 Uhr; 7.10 Uhr sind Schulmessen. Dienstag und Mittwoch, abends 8 Uhr ist Kriegsandacht. — Donnerstag feiern wir das hochheilige Fronleichnamsfest. Die hl. Messen sind an diesem Tage um 5.30, 6, 6.45, 7.15 und 11.30 Uhr. Um 8 Uhr ist feierliches Hochamt, darauf feierliche Fronleichnamsprozession. — Nachm. 2.15 Uhr ist sakramentalische Andacht. Abends 8 Uhr: Kriegsandacht. Während der Fronleichnamsoffen ist täglich morgens 6.55 Uhr ein Ant mit Segen, abends 8 Uhr gestiftete Ders Jesu-Andacht, zugleich mit Kriegsandacht. — Beichtgelegenheit: Sonntag und Donnerstagsmorgens von 5.30 Uhr an, Mittwoch und Samstag nachmittags 4-7 und nach 8 Uhr, an allen Wochentagen nach der Frühmesse, für Kriegsteilnehmer und Verwundete zu jeder beliebigen Zeit. — Erzdienstadt des allerheiligsten Altarsakramentes. Freitag, 4. Juni, öffentliche Andacht im Hofst. zum St. Geist. Eröffnung: morgens 6 Uhr, Schlußandacht: abends 6 Uhr.

Stiftungen. Memer: Feierliches Hochamt 7.10 Uhr für den Herrn Stadtpfarrer Prälaten D. Adam Keller. Freitag, 6.55 Uhr für Johann Ostermann und seine Ehefrau Adelheid, geb. Lieber und deren Familie. Samstag, 6.55 Uhr für die Gräfin und Blüthner des Bonifatius-Altars. hl. Messen: Dienstag, 6 Uhr für Peter Höhn und dessen Ehefrau Wilhelmine. Mittwoch, 6 Uhr für Franz Jakob Cetto und dessen Ehefrau Maria Josepha, geb. Seckler; 9.15 Uhr für die Verstorbenen der Familie Düntz. Freitag, 6 Uhr für Katharina und Anna Bartel. Samstag, 6 Uhr für Maria Josepha Schmidt.

Maria Hilf-Pfarrkirche

hl. Messe um 6 und 7.30 Uhr (ritter albanischer Sonntag: Ansprache und gemeinl. hl. Kommunion). Kindergottesdienst (Ant): 8.45 Uhr. Hochamt mit Predigt: 10 Uhr. — Nachm. 2.15 Uhr: Andacht von den drei göttlichen Tugenden. Abends 8 Uhr: Marienacht. — Montag, abends 8 Uhr: feierlicher Schluß der Marienacht mit Umgang. — An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6, 7.15 (Schulmesse) und 9.15 Uhr; abends 8 Uhr: Andacht. — Am Donnerstag, dem hochheiligen Fronleichnamsfest sind hl. Messen um 6, 8 und 11.30 Uhr; das Hochamt, zugleich als Kindergottesdienst, ist um 7 Uhr; gegen 9 Uhr Teilnahme an der von St. Bonifatius ausgehenden feierlichen Prozession. Nachm. 2.15 Uhr ist Prozession mit dem Allerheiligsten und sakramentalische Andacht. Während der Fronleichnamsoffen ist morgens 7 Uhr: Ant mit Segen, abends 8 Uhr: gestiftete sakramentalische Andacht. — Beichtgelegenheit: Sonntag und Donnerstagsmorgens von 5.30 Uhr an, Mittwoch von 6-7 und nach 8 Uhr und Samstag von 4-7 und nach 8 Uhr.

Stiftungen: Montag, 7.15 Uhr für die Eheleute Johann Braun und Katharina, geb. Kreis und deren Angehörige. Dienstag, 6.30 Uhr für die armen Seelen nach der Meinung der Stifterin; 7.15 Uhr für die Eheleute Rosalie von Papen, geb. Weidenbach. Mittwoch, 7.15 Uhr Jahramt für die Verstorbenen der Familie Travers.

Dreifaltigkeitspfarrkirche

Fest der allerheiligsten Dreifaltigkeit — Titularfest der Pfarrkirche. 6 Uhr: hl. Messe. 8 Uhr: Zweite hl. Messe (während derselben ist gemeinschaftliche hl. Kommunion des Vereins der christlichen Ritters). 9 Uhr: Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt). 10 Uhr: feierliches Hochamt mit Feiertagspredigt, Segen und Te Deum. — 2.15 Uhr: Marienacht mit Kreuzschritte. 3.30 Uhr: Andacht mit Predigt für den Verein der christl. Ritters. 8 Uhr: Andacht zu Ehren der allerb. Dreifaltigkeit. — Montag, 31. Mai: 9 Uhr: gestiftetes Ant zu Ehren U. L. Frau vom hl. Herzen Jesu. Abends 8 Uhr: feierlicher Schluß der Marienacht (mit Segen des Kirchenchors). Dienstag und Mittwoch: hl. Messen um 6.30, 7 und 9 Uhr, abends 8 Uhr: Kriegsandacht. — Donnerstag: Hochheiligste Fronleichnamsfest.

6 und 6.30 Uhr: hl. Messen. 7 Uhr: Ant mit Segen. 9 Uhr: Teilnahme an der von St. Bonifatius ausgehenden Prozession. — 2.15 Uhr: Kriegsandacht. Abends 8 Uhr: sakramentalische Andacht. — Während der Fronleichnamsoffen ist täglich 6.45 Uhr ein Ant vor ausgehendem Allerheiligsten mit Segen; abends 8 Uhr: sakramentalische Andacht. — Freitag und Samstag: hl. Messen: 6.30 und 9 Uhr. — Beichtgelegenheit: Sonntag früh von 6-8 Uhr, Mittwochnachm. 6-7 und nach 8 Uhr. Donnerstag früh von 6 Uhr an, Samstag nachm. 6-7 und nach 8 Uhr.

Kapelle der barmherzigen Brüder Schulberg 7

Fest der hl. Dreifaltigkeit. 6.15 Uhr: Gelegenheit zur hl. Beichte. 6.30 Uhr: Frühmesse. 8 Uhr: Segensamt mit Predigt. 5 Uhr: Andacht von den göttlichen Tugenden. — Montagabend 8 Uhr: feierl. Schluß der Marienacht. — Hochheil. Fronleichnamsfest: 6.30 Uhr: hl. Messe. 7.15 Uhr: Segensamt. 8 Uhr nachm.: sakramentalische Andacht.

St. Joseph-Hospital

7.15 Uhr: hl. Messe. 8.30 Uhr: Segensamt mit Predigt. 3 Uhr: Marienacht. — An den Wochentagen (außer Montag) hl. Messen: 6.15 und 7.15 Uhr. Montag 6.15 und 8 Uhr. — Am Fronleichnamsfest ist um 7 Uhr Segensamt. Nachm. 3 Uhr: sakramentalische Andacht. — Am Freitagmorgen 6 Uhr: Segensamt und Ders Jesu-Litanei. — Montagabend 8.30 Uhr: feierl. Schluß der Marienacht. — Freitagabend 8.30 Uhr: Kriegsandacht.

St. Mariengemeinde Waldstraße

7.15 Uhr: Frühmesse. 10 Uhr: Hochamt mit Predigt. 2.15 Uhr: feierliche Mutter Gottes-Andacht zur Erhebung des Friedens. 4.30 Uhr: Versammlung des Jungfrauenvereins. Die Beichte: Samstag 5 Uhr, Sonntagmorgen 6.15 Uhr. An Werktagen ist die hl. Messe um 7.05 Uhr. — Am Donnerstag feiern wir das hochheilige Fronleichnamsfest. Die Frühmesse ist um 7 Uhr. 9 Uhr: feierliches Hochamt. Darnach ist die feierliche Prozession durch die an den Kirchen-Beauplatz angrenzenden Wege. 3.15 Uhr: Sakramentalische Segens-Andacht.

St. Marien-Pfarrkirche Dieblich

Sonntag, 30. Mai (Dreifaltigkeitssonntag). Vorm. 5.15 Uhr: hl. Messe. 6 Uhr: Beichtgelegenheit. 6.30 Uhr: Frühmesse. 8.30 Uhr: Andachtsmesse. 9.45 Uhr: Hochamt mit Predigt. 11.15 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt. Nachm. 2 Uhr: Andacht. 4 Uhr: Rosenkranz und Jünglingsverein. — Am Sonntag veranstaltet der Rittersverein eine Kriegswallfahrt nach Marienthal. Auch sonstige Gemeindeglieder können sich anschließen. Abfahrt von Bahnhof Dieblich-West vormittags 7.05 Uhr. — Täglich 6 Uhr: hl. Messe im Marienhaus und 6.30 und 7.15 Uhr: hl. Messe in der Pfarrkirche. — Montag, abends 6 Uhr: feierl. Schluß der Marienachten im Marienhaus. — Mittwochnachm. 4.30 Uhr: Beichtgelegenheit. 8 Uhr: Kriegsandacht. — Donnerstag, 3. Juni, Fronleichnamsfest. Vorm. 6 Uhr: Beichtgelegenheit. 6.30 Uhr: Frühmesse. 8 Uhr: Kindergottesdienst. 9 Uhr: feierl. Festhochamt. Darnach die feierliche Fronleichnamsprozession in der üblichen Ordnung und Weise. Nach der Prozession, etwa 11.30 Uhr: letzte hl. Messe. — Nachm. 2 Uhr: sakramentalische Andacht. 4 Uhr: Zusammenkunft der Gemeindeglieder und Mitglieder des Jünglingsvereins um St. Josephs-Beauplatz. Während der Fronleichnamsoffen ist täglich morgens 7 Uhr Hochamt mit Fronleichnamsegnen.

Ders Jesu-Pfarrkirche Dieblich

Sonntag, 30. Mai (Dreifaltigkeitsfest). Vorm. 6 Uhr: Beichtgelegenheit. 7 Uhr: Frühmesse. 10 Uhr: Hochamt mit Predigt. Nachm. 4 Uhr: Marienverein. 5 Uhr: Marienacht mit Predigt. — Montagabend 8 Uhr: feierlicher Schluß der Marienachten. — Dienstagabend 8.30 Uhr: Männerverein. — Mittwochnachm. 4 Uhr: Beichtgelegenheit. — Donnerstag, 3. Juni: Fronleichnamsfest. Vorm. 6 Uhr: Beichtgelegenheit. 7 Uhr: Frühmesse mit gemeinschaftl. hl. Kommunion der Erstkommunikanten. 9 Uhr: feierliches Hochamt, darauf die Prozession mit dem Allerheiligsten. Nachm. 2 Uhr: sakramentalische Andacht. Während der Fronleichnamsoffen ist morgens 7 Uhr: Ant mit dreimaligem Segen. Abends 8 Uhr: sakramentalische Andacht. — Samstag nachm. 5 Uhr: Beichtgelegenheit.

Erbenheim

Am 10 Uhr ist Hochamt mit Predigt

Sonnenberg

Sonn- und Feiertags: Frühmesse mit Predigt. 7.30 Uhr. Hochamt mit Predigt: 10 Uhr. Andacht: 2 Uhr. — Feiertags: hl. Messe: 6 Uhr. — Beichtgelegenheit: An den Vorabenden der Sonn- und Feiertage um 5 Uhr, sowie Sonntags vor der Frühmesse.

Dieblich

An Sonn- und Feiertagen um 5 Uhr: Frühmesse mit Ansprache. 9.30 Uhr: Hochamt mit Predigt. 2 Uhr: Andacht (Christenlehre). — An Wochentagen ist die hl. Messe um 7.15 Uhr. Gelegenheit zur hl. Beichte ist Samstag nachm. von 4 Uhr ab und Sonn- und Feiertags vor der Frühmesse.

Dohheim

6 Uhr: Frühmesse. 10 Uhr: Hochamt mit Predigt. 2 Uhr: Segensandacht. — An den Wochentagen ist die hl. Messe um 6.10 Uhr. — Dienstag und Feiertags ist Schulmesse. — Mittwochnachm. 7.30 Uhr ist Segensandacht zur Erhebung eines glücklichen Ausganges des Krieges. — Gelegenheit zur hl. Beichte ist Samstag nachmittags von 4 und Sonntag früh von 7 Uhr ab.

Elville

6.30 Uhr: Frühmesse. 8.45 Uhr: hl. Messe. 10 Uhr: Hochamt (Salzweide). — 2 Uhr: Christenlehre und Andacht. — Fronleichnamsfest. Um 6 und 7 Uhr: hl. Messen. 8 Uhr: Hochamt, nachher Prozession. (Kollekte für den Bonifatiusverein). — An Werktagen: 5.30 Uhr: Frühmesse. 6.30 Uhr: Pfarrmesse. 7.30 Uhr: hl. Messe. — Mittwochnachm. 5 Uhr: Beichtstuhl. — Täglich Abendandacht (Montag feierlicher Schluß der Marienacht mit Umgang).

Johanniberg l. Rhs.

Sonntag, 7.30 Uhr: Frühmesse. 9.30 Uhr: Ant mit Predigt. 2 Uhr: Nachmittagsandacht. An Wochentagen sind hl. Messen um 6.30 und 8 Uhr. Beichtgelegenheit an Samstagen und Tagen vor Feiertagen von 5 Uhr ab und Sonntagmorgens von 6.30 Uhr an.

Montag, Dienstag, Mittwoch

kommen die in grosser Zahl angesammelten **Reste** von Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen usw. auf den Tischen zur Auslage. Die ganz besonders billigen Preise bieten diesmal im Hinblick auf die zweifellos fortschreitende Verteuerung aller Stoffe die vorteilhafteste Kaufgelegenheit.

Damen-Moden **J. HERTZ** Langgasse 20.

Durch Anschaffung neuzeitlicher Schriften und Maschinen
bin ich in der Lage allen Anforderungen
gerecht zu werden

Zu Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich R. Steinmeh.

NB. Vollständig wertlos sind: Die deutschen 10-Mg.-Marken und besonders beschmutzte und beschädigte und solche Marken, an denen die Fäden des Randes fehlen, sowie Abfälle und alte Gegenstände von Beigehölz, gewöhnl. Glas, gebrauchte Stahlfedern, angebohrte oder beschädigte Korkstopfen und angerauchte Cigarren.

Der Bürgermeister.
Rechel

heißt gründlich **Dr. Denhardt, Reich-**
witz 72 b. Dresden. Älteste, staatl.
ausgezeichnete, Anstalt. Prosp. mit amtl.
Zeugn. kostenl. Donator nach Heilung.

Fremdsprachl. Unterricht.
Verwundete erhalten
bedeutend ermäß. Preise.

Helfer und Helferinnen, die bereit sind, Zeichnungen für unsere Wochenspende einzusammeln, werden gebeten, sich umgehend schriftlich oder persönlich **Wilhelmstrasse 46** zu melden.

S. GUTTMANN

Wiesbaden
LANGGASSE 1-3